

## Informationen zu den Veranstaltungen in der Abteilung Theaterpädagogik im SoSe 2022

### Auflistung der Veranstaltungen nach Anrechnungsmöglichkeiten für STO 2015

Wichtig: Eine Veranstaltung kann jeweils nur einmalig abgerechnet werden!

<b>Modul I: Einführung</b>	
Pflichtveranstaltungen	Humphrey: Einführung in die Theorie und Praxis der Theaterpädagogik Humphrey: Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)
Veranstaltung mit Modulprüfung	Lösener: Gestrandet auf der Insel. Shakespeares "Sturm" als Schreib-Lese-Projekt Metzner: Theatergeschichte – Die neue Staffel in sieben Folgen

<b>Modul II: Theaterpraxis</b>	
Pflichtveranstaltungen	Inszenierungsprojekt (siehe Modulprüfung)
Wahlpflichtveranstaltungen	Buchardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation Ferraro: Commedia dell'Arte Heinemann: Stimm- und Sprechwerkstatt für mehr Bühnenpräsenz Thurau: Jeux Dramatiques
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Fortführung aus dem WiSe 2021/22 mit Aufführung im Juni 2022) Humphrey: Inszenierungsprojekt English Drama Group (neue Produktion mit Aufführung im Januar 2023) Völker: Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater (neue Produktion mit Aufführung im Juli 2022)

<b>Modul III: Anleiten</b>	
Pflichtveranstaltungen	Völker: Theaterpraktikum Völker: Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum
Wahlpflichtveranstaltungen	Körper: Tanzpädagogik – Choreographische Methoden Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau Humphrey: Begleittätigkeit bei einer Theateraufführung
Veranstaltungen mit Modulprüfung	Humphrey: Einführung in die Regie Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der PH-Theatergruppe (Fortführung aus dem WiSe 2021/22 mit Aufführung im Juni 2022) Humphrey: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt der English Drama Group (Aufführung im Januar 2023) Völker: Regieassistenz im Inszenierungsprojekt Unsichtbares Theater

<b>Modul IV: Vertiefung</b>	
Wahlpflicht	Holz: Spielleiterworkshop Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene Walentin: Licht-, Ton-, und Projektionsdesign für Fortgeschrittene
Veranstaltung mit Modulprüfung	Tangerding: Vertiefungskolloquium Theorie und Praxis der Theaterpädagogik

**Wahlpflichtangebote, die sich besonders für bestimmte Schultypen eignen**  
(jedoch auf keinen Fall ausschliesslich!)

Frühkindliche und Elementarbildung	Thurau: Jeux Dramatiques
Sekundarstufe I & II	Kirchgässner: Improvisationstheater für Fortgeschrittene Buchhardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation Ferraro: Commedia dell'Arte
Sonderschule	Thurau: Jeux Dramatiques

## Detaillierte Beschreibung der Veranstaltungen

Veranstaltungen sind nach dem Nachnamen der Referentinnen und Referenten alphabetisch geordnet  
Alle Veranstaltungen finden in Präsenz statt – Ausnahmen sind angegeben

### WICHTIGE HINWEISE

- **Bei Abweichungen von Zeit- und Raumangaben vom LSF** gelten die Angaben in diesem Dokument.
- Alle **Blockwochenendseminare** werden am **Kompakttag der Abteilung am 8. Juli 2022** von 14.00 bis 22.00 Uhr von den Teilnehmenden vorgestellt. Die jeweiligen Veranstaltungen gelten nur dann als besucht und können nur dann mit LP abgerechnet werden, wenn **ALLE** Teilnehmenden auch an diesem Tag vollständig und durchgehend anwesend sind. Wer am Kompakttag am 8. Juli nicht teilnehmen kann, sollte sich daher nicht zu einem dieser Blockseminare anmelden:  
Buchhardt: Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation  
Ferraro: Commedia dell'Arte  
Thurau: Jeux Dramatiques
- Die im LSF angekündigte Veranstaltung von **Dodzi Dougban „Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“ – Choreographieren für und mit Gehörlosen** kann aus terminlichen Gründen leider **nicht stattfinden**.
- Für Informationen zu **Regieassistenzen** bei einer Theaterproduktion sollte man sich direkt mit den Leiterinnen und Leitern der Inszenierungsprojekte in Verbindung setzen: Humphrey (WiSe & SoSe), Metzner (WiSe), Völker (SoSe)
- Veranstaltungen, die entweder im Rahmen von bereits angelaufenen Inszenierungsprojekten stattfinden oder aus dem vergangenen Semester fortgeführt werden, sind hier nicht im Detail beschrieben, da ein Einstieg zu Beginn des Sommersemesters entweder nicht mehr oder nur nach Absprache möglich ist. Im Einzelnen sind dies:  
Heinemann: Stimme als inszenatorisches Mittel  
Humphrey: PH-Theatergruppe  
Liakopoyloy: Choreographisches Inszenieren  
Walentin: Bühnenbilddesign und Bühnenbau.

### BUCHHARDT – Tanztheater, Stockkampf und Bewegungsimprovisation

#### Teilnahmebeschränkung 14

Blockveranstaltung, Fr. 20. Mai: 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. 21. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, So. 22. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr sowie Kompakttag 8. Juli: 14.00 – 22.00 Uhr; MZH

Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 2

Veranstaltung: In diesem Seminar werden Übungen aus der Tanz- und Bewegungsimprovisation sowie Prinzipien der philippinischen Stockkampfkunst Kali eingesetzt, verknüpft und erprobt. Wir erforschen die Wirkung unterschiedlicher Bewegungsqualitäten und innerer Haltungen und arbeiten an körperlicher wie geistiger Präsenz. Dabei verfolgen wir verschiedene Fragen, darunter:

- Wie bereichert ein Fokus auf die Körperlichkeit meine pädagogische Arbeit?
- Wo liegen Gemeinsamkeiten von Tanzen, Kämpfen, Kommunizieren, Leben?
- Wie lässt sich aus einer Bewegungsimprovisation eine Choreografie entwickeln?
- Wie lassen sich die Prinzipien aus der Arbeit auf den Alltag übertragen?

Wir arbeiten überwiegend praktisch. Voraussetzung ist die Freude an der Bewegung. Jeder kann

ohne jegliche Vorerfahrung teilnehmen. Bei körperlichen Einschränkungen ist eine Absprache im Vorfeld sicher hilfreich. Zu Beginn des Seminars erhalten alle Rattanstöcke, hierfür fallen ca. 12 Euro an (bei finanziellen Engpässen, soll dies jedoch kein Hinderungsgrund sein, wir finden eine Lösung).

Referentin: Sarah Buchhardt lebt und arbeitet als Montessoripädagogin an einer Schule in Karlsruhe. Sie studierte Grundschullehramt und Sonderpädagogik. Über die theaterpädagogische Arbeit fand sie zu Kampfkunst und Tanz. Seither besucht sie Workshops und internationale Festivals um Neues zu entdecken.

### **FERRARO – Commedia dell'Arte**

#### **Teilnahmebeschränkung: 14**

*Blockveranstaltung: Fr, 30. April: 14.00 – 20.00 Uhr, Sa, 1. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, So, 2. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr sowie Kompakttag 8. Juli: 14.00 – 22.00 Uhr; MZH. Das Seminar findet auf Englisch statt. Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 2.*

Veranstaltung: What is Commedia dell'Arte if not the eternal criticism of society with its comic and acrobatic elements, the very art of improvisation? This might sound jolly, but to be able to safely and freely improvise, the actor had better not only be in possession of a rather large toolbar with lots of prefabricated elements and a thorough knowledge of the world of Commedia dell'Arte (its characters and their hierarchy, the jokes and the tricks), but he should as well have a deep and sincere understanding of the world he lives in and most of all of himself.

What brings a mask to life? How to turn an idea into a character of flesh and blood? How does the body become the primary means of expression? Who are today's Pantalone, Arlequino, Capitano? What is our society really like? How much are we willing to expose ourselves and do we dare to explore our social ties? All this lies at the core of the working process. The workshop's aim is not only to present the traditional codes, types and scenarios of Commedia dell'Arte, but to give the participants a deeply personal experience of its timeless theatrical language.

When acting with masks, body language becomes the main tool of self-expression. This is why the first step along the way is to get some basic physical training: the workshop starts with a serious physical and vocal warm-up. Only then do the masks come into play. With them, the participants will build their personal characters and will create their own stories. Thus, the workshop offers an introduction to physical theatre, the use of masks, singing and scenic movement.

Referent: Alberto Ferraro is an actor and mask-maker who has been holding theatre workshops on the use of masks and Commedia dell'Arte for more than 10 years in Italy and throughout Europe. In 2006 his artistic career changed dramatically when he experienced the impact theatre can have on people's lives while working for 3 years in a youth prison in Naples. From 2010 to 2012 he worked with the Teatro Patologico in Rome, making theatre with people with disabilities. During this time, he graduated in Social Theatre Studies. In 2016, he founded *Iustumò*, an association with the ambition of bringing to life an international network where theatre would be a tool for education and integration.

## **HEINEMANN – Stimm- und Sprechwerkstatt für mehr Bühnenpräsenz – Spielend sprechen**

### **Teilnahmebeschränkung: 12**

*Wöchentlich, Mo, 16.00 – 18.00 Uhr, MZH, erster Termin: Mo., 11. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht, Modul 2*

Veranstaltung: In diesem Seminar schaffen wir einen experimentellen Raum, in dem wir die Stimme ganz neu entdecken und dabei unsere Persönlichkeit und den individuellen Ausdruck für die Bühne stärken und weiterentwickeln. Es geht sowohl um die eigene Stimme mit ihren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten, für die Übungen erarbeitet werden, die zum differenzierten und schonenden Sprechen geeignet sind, als auch um das praktische Erproben und Reflektieren wie Stimme und Sprechen als Gestaltungselement auf der Bühne wirkungsvoll eingesetzt werden können. Gemeinsam experimentieren wir rund um das Sprechen und Vortragen von Lyrik und Prosa. Stimm-, Sprech-, Atem- und Körperübungen sowie Sprachspiele, Bodypercussion und rhythmisches Sprechen werden die wesentlichen Inhalte bilden. Dabei stehen gleichermaßen das eigene Erfahren, sowie die Anwendbarkeit für unterschiedliche Zielgruppen in theaterpädagogischen Kontexten im Mittelpunkt.

Referentin: Heike Heinemann ist seit dem Sommersemester 2018 Akademische Mitarbeiterin im Fachbereich Sprecherziehung an der PH Heidelberg. Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit mehr als 10 Jahren Tätigkeit als Kommunikationstrainerin für verschiedene Unternehmen, Bildungsträger, Schulen und soziale Einrichtungen im In- und Ausland. Daneben Lehrtätigkeit an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, an der Justus-Liebig-Universität Gießen und am Goethe-Institut in Brasilien.

## **HOLZ – Spielleitungsworkshop & Experimentierwerkstatt: Individuelle Anleitungskompetenz entwickeln und stärken**

### **Teilnahmebeschränkung: 12**

*Wöchentlich, Di, 14.00 – 16.00 Uhr; GymHalle; erster Termin Di., 12. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 4.*

Veranstaltung: Es wird darum gehen, das individuelle Repertoire an theaterpädagogischem Werkzeug praktisch einzusetzen und zu erweitern. Das Seminar bietet einen Schutzraum, in dem alle das Anleiten einer theaterpädagogischen Einheit erproben und eine ausführliche, konstruktive Rückmeldung erhalten. Es gilt: Probieren geht über Studieren! Dabei bilden unter anderem folgende Fragen einen Ausgangspunkt:

- Wie gelingt es mir einen Rahmen zu schaffen, in dem kreative Prozesse initiiert werden können?
- Wie entwickle ich eine stimmige theaterpädagogische Einheit?
- Welches Anleitungsverhalten zeige ich und welche Wirkung hat es auf die Teilnehmenden?

Das Seminar bietet die Gelegenheit individuell und eigenständig ein theaterpädagogisches Gesamtkonzept für eine fiktive oder auch existierende Gruppe zu entwickeln. Einzelne Methoden, Übungen und Spiele werden ausgewählt, mit der Seminargruppe praktisch durchgeführt und danach gemeinsam reflektiert.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die bereits grundlegende Theaterpädagogikseminare besucht haben und erste Erfahrungen im Anleiten sammeln konnten, wie zum Beispiel im Theaterpraktikum. Für das Seminar ist eine regelmäßige Teilnahme essentiell, denn jede Person wird eine Einheit gestalten und soll von den übrigen Teilnehmenden eine Rückmeldung erhalten können.

Referentin: Laura Holz studierte Sonderpädagogik mit dem Erweiterungsfach Spiel- und Theaterpädagogik an der PH Heidelberg. Im Anschluss absolvierte sie ihre Ausbildung zur Theaterpädagogin an der Theaterwerkstatt Heidelberg. Sie ist als freischaffende Theaterpädagogin tätig.

### **HUMPHREY – Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe)**

#### **Teilnahmebeschränkung: 16**

*Wöchentlich, Mi, 10.00 – 13.00 Uhr sowie Blockwochenende in Kooperation mit Regieseminar Fr. 22. Juli: 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. 23. Juli: 10.00 – 18.00 Uhr, So. 24. Juli: 10.00 – 20.00 Uhr; MZH; erster Termin: Mi., 27. April.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Pflichtveranstaltung Modul 1*

Dieses praxisorientierte Seminar möchte in die Grundlagen des Schauspielens einführen. Das Erarbeiten der Rolle in einer Szene durch die eigene Emotionalität, den Körper, die Stimme und im Ensemble wird anhand mehrerer Schauspielmethoden beleuchtet. Im Mittelpunkt steht dabei das Ringen um Wahrhaftigkeit auf der Bühne und somit die Frage nach der eigenen Einstellung zum Schauspielern und zum Theater. Den Abschluss des Seminars bildet ein Blockwochenende vom 22. bis 24. Juli, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Regieseminar zusammen eine Werkstattaufführung vorbereiten. Aus diesem Grund, und weil die persönliche Entwicklung innerhalb der Gruppe im Fokus des Seminars steht, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

### **HUMPHREY – Einführung in Theorie und Praxis der Theaterpädagogik**

*Wöchentlich, Di. 10.00 – 12.00 Uhr (s.t.!!!!); GymHalle; erster Termin: 16. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Pflichtveranstaltung Modul 1*

Wie der Name schon sagt, möchte dieses Seminar den Einstieg in das Studium der Theaterpädagogik begleiten. Neben der praktischen Einführung in das Studium werden wir uns mit der Geschichte und den derzeitigen Konzeptionen bzw. Ausrichtungen in der Theaterpädagogik beschäftigen und die verschiedenen Theaterformen, die im weiteren Studiengang angeboten werden, im Ansatz kennen lernen und praktisch ausprobieren. Im Mittelpunkt soll dabei immer wieder die Frage stehen, was Theaterpädagogik bezweckt und sein will.

### **HUMPHREY – English Drama Group**

#### **Teilnahmebeschränkung: 12**

*Wöchentlich, Mi, 18.00-21.00, GymHalle; erster Termin: Mi, 27. April*

*Auf zwei Semester angelegt; Fortsetzung im WiSe 2022/23*

*Anrechnungsmöglichkeit: Inszenierungsprojekt Modul 2 – **Modulprüfung möglich.** Das Seminar findet auf Englisch statt.*

It is the aim of the English Drama Group to allow students to discover the fun and educational benefits of acting in a foreign language. This not only can have the potential of changing a person's attitude towards, and grasp of, the target language. Surprisingly, students who struggled with the conventional methods of language learning at school tend to find it reasonably easy reach fluency

and confidence in English on stage. Hence, **YOU DO NOT NEED TO BE GOOD AT ENGLISH IN ORDER TO TAKE PART IN THIS GROUP!** What is more, acting in a foreign language can open up new approaches and perspectives on acting itself. The English Drama Group aims to let students training to become teachers experience these effects of acting in a foreign language. With any luck they will be able to incorporate these experiences into their own classroom practice in the future. After several successful site-specific productions as well as a trip to London and a guest performance at the University of Coventry, the English Drama Group now embarks on its fifth production in English to be performed from 8 to 16 January 2023. A trip to the drama department at Coventry University with a possible performance there is also planned for 18 – 26 February 2023. Please note that if more than 12 people should be interested in taking part in this project, some sort of casting process might be necessary after the first three meetings. This will be discussed if and when the need arises. For the first three meetings, however, everybody is welcome to come along and see if acting in English is something they might enjoy.

### **HUMPHREY – Einführung in die Regie**

**Teilnahmebeschränkung: 8**

**Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel (Basisgruppe) und an einem Inszenierungsprojekt**

*Wöchentlich, Do, 10.00 – 13.00 Uhr sowie Blockwochenende in Kooperation mit Basisgruppe Schauspiel Fr. 22. Juli: 16.00 – 22.00 Uhr, Sa. 23. Juli: 10.00 – 18.00 Uhr, So. 24. Juli: 10.00 – 20.00 Uhr; GymHalle; erster Termin: Do., 14. April.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Regieprojekt im Modul 3 – **Modulprüfung möglich.***

In diesem Seminar werden wir mehrere Regiestile und „-schulen“ kennen lernen und uns mit den organisatorischen, pädagogischen und künstlerischen Aufgaben von Regie und Spielleitung in unterschiedlichen Kontexten beschäftigen. In der zweiten Hälfte des Semesters werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbstständig eine Schauspielgruppe anleiten, um eine Szene nach einer selbst gewählten Regieform einzustudieren. Dies wird in Zusammenarbeit mit der Basisgruppe Schauspiel am Kompaktwochenende vom 22. bis 24. Juli geschehen und in einer Werkstattauf-führung am Sonntagabend vorgestellt. Da die Zusammenarbeit mit der Basisgruppe organisatorische Verlässlichkeit erfordert, ist die regelmäßige und verbindliche Teilnahme zu ALLEN Terminen unerlässlich.

### **HUMPHREY – Begleittätigkeit bei einer Theateraufführung**

*Informationsveranstaltung Do, 28. April, 18.00 Uhr, **digital***

*Abrechnungsmöglichkeit: Begleittätigkeit bei einer Theateraufführung, Modul 3*

Die Begleittätigkeit bei einer Theateraufführung Im Modul 3 umfasst Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen, wie zum Beispiel die Organisation und Durchführung von Kartenvorverkauf und Abendkasse, Mitwirkung in der Technik- und Backstage-Crew und im Schminkteam, Hilfe beim Auf- und Abbau des Bühnenbilds etc. Bei der diesjährigen Aufführung der PH-Theatergruppe werden Helferinnen und Helfer in all diesen Bereichen gebraucht. Am oben angegebenen Termin werden die einzelnen Aufgaben und der jeweilige Zeitaufwand vorgestellt und die jeweiligen Teams zusammengestellt. Hierfür kann man sich auf Stud.IP anmelden. Der Zoom-Link wird dann kurz vor dem Termin verschickt.

## **KIRCHGÄSSNER – Improvisationstheater für Fortgeschrittene**

**Teilnahmebeschränkung: 12**

**Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an Improvisationstheater für Anfänger**

*Wöchentlich, Di, 12.00 – 14.00 Uhr, GymHalle; erster Termin: 12. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar setzt Grundlagenkenntnisse über das Improvisationstheater voraus. Elemente wie 'Führen und Folgen', 'Status', 'Definieren' und 'Geschichtsstrukturen' werden wiederholt, vertieft und gefestigt. Neben freien Improszenen werden bekannte und neue Improspiele erarbeitet. Es wird um das Bespielen des Raumes und das Schulen der Wahrnehmung gehen – in der Geschichte und im konkreten Moment. Es werden Techniken vermittelt, die das Gestalten von Wendepunkten in Geschichten ermöglichen. Außerdem werden wir viel Spielfreude bei Auflockerungsübungen haben, die sich für das eigene Spielen oder Anleiten von Theatergruppen oder Schülern und Schülerinnen eignen. Dieses Seminar vertieft, ermutigt und befreit euer Spiel in und mit der Improvisation.

Referentin: Judith Kirchgässner, 1986 in Freiburg geboren und in Heidelberg aufgewachsen, spielt seit 12 Jahren Improvisationstheater in unterschiedlichen Ensembles. Aktuell ist sie Mitglied einer Improgruppe aus Heidelberg und gibt regelmäßige Improkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene an einer privaten Hochschule. Durch regelmäßige Teilnahme an Festivals, Wochenendschulungen und Auftritten ist sie im regen Austausch mit der europäischen Improszene.

Nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und zur Fachlehrerin für sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet sie seit 10 Jahren an einem sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung.

## **KÖRBER – Tanzpädagogik: Choreographische Methoden**

**Teilnahmebeschränkung: 16**

*Wöchentlich, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr; INF 720 – Halle 002; erster Termin: Fr., 29. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht, Modul 4*

Veranstaltung: Dieses kreative und bewegungsreiche Seminar vermittelt Methoden, um zu einem bestimmten Thema eigene Choreographien zu entwickeln. Ausgangspunkt ist der kreative Tanz bzw. die Tanzimprovisation. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen Einblick in ästhetische Hilfsmittel, die den choreographischen Entscheidungsprozess erleichtern. Auch das Choreographieren zu Musik wird zentraler Bestandteil sein. Für die Teilnahme ist keine Tanztechnik-Erfahrung erforderlich.

Referentin: Katja Körber ist als freischaffende Tanzpädagogin und Choreographin tätig. Im Rahmen von Bühnenproduktionen, u. a. der PH-Theatergruppe (SOMMERNACHTSTRAUM, WEST SIDE STORY, WUNDERBARE WELT DISSOZIA, RICHTFEST), Workshops und Kursen arbeitet sie mit allen Alters- und Zielgruppen. Dabei kombiniert sie zeitgenössischen Tanz mit kreativen Methoden des Tanztheaters ([www.tanzschaft.de](http://www.tanzschaft.de)).



### **LÖSENER – Gestrandet auf der Insel. Shakespeares "Sturm" als Schreib-Lese-Projekt**

*Wöchentlich, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr; Neubau A 306; erster Termin 29. April.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Pflichtveranstaltung Theatertheorie Modul 1 – **Modulprüfung möglich***

Der Zauberer Prospero hat seine Hände im Spiel, als ein Schiff auf seiner Insel strandet. Denn es hat den König von Neapel und seinen Bruder Antonio an Bord, der vor vielen Jahren dafür gesorgt hat, dass Prospero sein Herzogtum verlor und er zusammen mit seiner Tochter Miranda aus Mailand fliehen musste. Das ist die Ausgangssituation für eine der schönsten Inselgeschichten der Weltliteratur. In Shakespeares Märchen kommt alles vor, was für lustige und spannende Verwicklungen sorgen kann: gute und böse Geister, betrunkene Diener, ein Mordkomplott, ein Liebespaar und ein Happy End. Im Seminar werden wir Shakespeares „Sturm“ in einer Bilderbuchfassung kennenlernen und ausgehend davon kleine Szenen für theatrale Leseinszenierungen entwickeln. Teil des Seminars sind kostenlose Workshops zum szenischen Schreiben und zum theatralen Lesen, die Christian Schönfelder (Dramaturg am Jungen Ensemble Stuttgart) und Wolfgang Mettenberger (ehemaliger Leiter der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg) anbieten werden. Die Seminararbeit wird in Kooperation mit dem DAI und einer 6. Klasse aus einer Heidelberger Schule durchgeführt. Am Seminar teilnehmen können alle, die sich mehr Praxisbezug im Studium wünschen und Interesse an innovativen Lernformen haben. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

### **METZNER – Theatergeschichte: die neue Staffel in sieben Folgen**

**Teilnahmebeschränkung: 12**

*Mo. 16. Mai, Mo. 23. Mai, Mo. 30. Mai, Mo. 13. Juni, Mo. 27. Juni, Mo. 11. Juli, Mo. 25. Juli, jeweils 10.00 – 14.00; Altbau 120, erster Termin: 14. April*

*Anrechnungsmöglichkeit: Pflichtveranstaltung Theatertheorie Modul 1 – **Modulprüfung möglich***

Veranstaltung: An sieben Seminartagen beschäftigen wir uns mit jeweils einem Stück der europäischen Theater-literatur - alles Texte, die heute noch gespielt werden und zugleich Auskunft geben über die Epoche, in der sie entstanden sind. Ausgehend vom jeweiligen Drama erforschen wir historische Spiel- und Darstellungsweisen, suchen nach impliziten Spuren der Baugeschichte und verbinden die jeweilige Theaterpraxis mit zeitgenössischen theatertheoretischen Texten, die Einblick geben in das Welt- und Menschenbild ihrer Zeit. Und weil, wie alles Theater, auch unser Seminar nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit dem Körper erfahren werden soll, findet dieses Erforschen manchmal ganz spielerisch statt.

Referent: Holger Metzner studierte Dramaturgie und Regie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig und an der Theaterakademie Mannheim und absolvierte Weiterbildungen u. a. bei Ivana Chubbuck und Hanfried Schüttler. Seit vielen Jahren dreht er für Dokumentarfilmformate bei verschiedenen Fernsehsendern. Seine Spielfilmproduktionen mit Jugendlichen wurden mehrfach ausgezeichnet. Er schreibt und inszeniert Filme und Theaterstücke, u. a. in Dresden, Essen, Mannheim und Karlsruhe. An der Theaterakademie Mannheim unterrichtet er seit 2016.

### **TANGERDING – Theorie und Praxis der Theaterpädagogik – Vertiefungsprojekt**

**Nur im letzten Semester des Studiums belegbar**

*Nach Vereinbarung; GymHalle; erster Termin: Fr, 29. April, 14.00 Uhr*

*Anrechnungsmöglichkeit: Vertiefungsprojekt Modul 4 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Dieses Seminar stellt die Modulprüfung für Modul 4 dar und kann daher auch **nur** von Studierenden belegt werden, die in diesem Semester ihr Studium beenden. Die Teilnehmer wählen nach ihren Interessen entweder ein theaterpraktisches Projekt oder ein theoretisches Forschungsthema, dem sie selbständig nachgehen wollen. Im Seminar tauschen wir uns über Fragen oder Probleme aus. Die Modulprüfung besteht aus einer theoretischen Auswertung (Hausarbeit) der praktischen Erfahrungen mit anschließendem Kolloquium. Eine verpflichtende Anmeldung ist erforderlich. Die Arbeit ist am Ende des Semesters abzugeben. Das Kolloquium findet nach der Korrektur der Arbeit statt.

Referentin: Tabea Tangerding ist Kulturwissenschaftlerin. Nach Stationen am Schauspielhaus Graz und am Staatstheater Mainz arbeitete sie als freie Dramaturgin. Seit Ende 2019 ist sie bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 im Bereich kulturelle Bildung tätig.

### **THURAU - Jeux Dramatiques - Ausdrucksspiel aus dem Erleben**

#### **Teilnahmebeschränkung: 12**

*Blockveranstaltung: Fr, 13. Mai: 14.00 – 20.00 Uhr, Sa, 14. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr, So, 15. Mai: 10.00 – 18.00 Uhr sowie Kompakttag 8. Juli: 14.00 – 22.00 Uhr; MZH.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Wahlpflicht im Modul 2.*

Veranstaltung: Jeux Dramatiques ist eine pädagogische Theaterspielform ohne Publikum und Regie und basiert auf der Idee „Theater ohne Theater“ des russischen Regisseurs und Theaterpädagogen Konstantin Stanislawski. Sie wurde entwickelt in der pädagogischen Arbeit von Leon Chancerel, einem Vertreter der Reformpädagogik. Eine Theaterform, die im zweckfreien Spiel zu Entwicklungsprozessen anregt. Im Mittelpunkt stehen dabei das eigene Empfinden und der persönliche Ausdruck, ohne Erwartung, ohne ästhetische Ansprüche und nicht ergebnisorientiert. Das lustvolle Spielen einzig um des Spielens willen steht im Vordergrund. Das Seminar ist vorwiegend praktisch orientiert, um diese besondere Methode im Tun zu erfahren - eintauchen in Themen, Figuren und Geschichten, dabei Impulse Ausdruck verleihen oder „die Wahrnehmung öffnen und die Anarchie des Spiels zelebrieren“. Einsetzbar für (fast) alle Zielgruppen. Zusätzlich werden verwandte und/oder passende und ergänzende Methoden aufgezeigt und erprobt, z.B. Playbacktheater für Kinder.

Referentin: Sylvia Thureau ist freischaffende Theaterpädagogin BuT, ADK-Pädagogin (Alphabetisierung des Körpers), Sonderpädagogin und konsequent neugierig. Sie leitete viele Jahre Gruppen und Inszenierungsprojekte in allen Altersstufen, spartenübergreifenden Prozessen galt und gilt dabei ein besonderes Interesse. Außerdem ist sie Dozentin u.a. bei der LAG und im SpielRaum Freiburg mit den Themenschwerpunkten Jeux Dramatiques, Bewegungstheater, Szenisches Arbeiten sowie Theater in integrativen Zusammenhängen.

### **VÖLKER – Unsichtbares Theater**

#### **Teilnahmebeschränkung: 12**

#### **Teilnahmevoraussetzung: bereits erfolgte Teilnahme an der Einführung in das Schauspiel**

#### **(Basisgruppe)**

*Wöchentlich: Fr, 14.00-16.00 Uhr sowie Blockwochenende Fr, 13. Mai, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 14. Mai & So, 15. Mai, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr und Blockwochenende Fr, 1. Juli, 16.00 – 22.00 Uhr, Sa, 2. Juli & So, 3. Juli, jeweils 10.00 – 18.00 Uhr; INF 720 – Halle 002; erster Termin: Fr., 29. April.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Inszenierungsprojekt im Modul 2 – **Modulprüfung möglich.***

Veranstaltung: Dieses Seminar findet zum großen Teil unter freiem Himmel statt. Wie werde ich zur Schauspielerin / zum Schauspieler ohne Bühne und mit einem Publikum, welches sich seiner Rolle nicht bewusst ist? Wir erforschen Raum und Zeit, experimentieren mit Wirklichkeiten. Was ist gegeben? Was ist variabel? Traue ich mich aus der äußeren Form? Wie weit können wir in der Öffentlichkeit gehen? Wie frei sind wir wirklich in dieser Gesellschaft? Können wir den gewohnten Rhythmus verändern? Beobachten, erfahren, imitieren, verwirren, Grenzen sprengen, Clownesk verwundern, provozieren, verfremden und unsichtbar Kritik üben nach Augusto Boal. Wir analysieren, erproben und trainieren unterschiedliche Methoden der Schauspielkunst. Am Ende des Seminars kreieren wir ein performatives Straßentheater mit geladenen Gästen auf einem öffentlichen Platz in Heidelberg.

Referentin: Nelly Völker hat bereits während des Lehramtsstudiums im Citygames-Ensemble in Frankfurt am Main in der Öffentlichkeit Theater gespielt und Projekte geleitet. Sie studierte an der PH Heidelberg Spiel- und Theaterpädagogik und inszenierte seither allerlei Kindertheaterstücke und Musicals. Gegenwärtig arbeitet sie als Grundschullehrerin an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Heidelberg und betreut dort die Theater-AG. Für den Frauennotruf Heidelberg e. V. war sie als theaterpädagogische Leitung im Projekt „Unsichtbares Theater in Heidelberger Straßenbahnen“ für mehr Zivilcourage unterwegs.

### **VÖLKER – Begleitveranstaltung zum Theaterpraktikum – Beratung, Supervision, Arbeit an Beispielen**

*Vierzehntägig: Fr., 12.00 – 14.00 Uhr; GymHalle; erster Termin: 29. April, 12.00 Uhr;  
Anrechnungsmöglichkeit: Begleitveranstaltung Praktikum Modul 3*

Veranstaltung: Dieses Seminar dient als Unterstützung und als Austausch und Ideenbörse in allen Fragen der theatralen Praxis. Man kann dort sein Praktikums- oder Schauspielprojekt vorstellen (z.B. in DVD-Ausschnitten) und sich in einzelnen Schritten bzw. in Planungen und Krisen unterstützen lassen. Darüber hinaus gibt es Tipps zum Spielleitertraining, zur Frage, wie man Theater im Unterricht einsetzt, und Aufführungen plant und durchführt.

Referentin: siehe oben

### **WALENTIN – Licht-, Ton-, und Projektionsdesign für Fortgeschrittene**

*Blockveranstaltung: Mo, 6. Juni – Sa, 11. Juni, ganztägig, sowie abends zu den Endproben und Aufführungen der PH-Theatergruppe im Zeitraum vom 13. – 26. Juni; MZH; erster Termin zur Vorbesprechung: Do, 5. Mai, 18.00 Uhr, GymHalle.*

*Anrechnungsmöglichkeit: Begleittätigkeit einer Theateraufführung Modul 3 oder Wahlpflicht Modul 4*

Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich an alle, die die Einführungsveranstaltung zu Bühnen- und Theatertechnik besucht haben oder bereits über Vorkenntnisse in diesem Bereich verfügen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Veranstaltung bilden das Technikteam für die diesjährige Produktion der PH-Theatergruppe. Gemeinsam wird ein Licht- und Tonkonzept für die Aufführung entworfen, aufgebaut und während der Endproben und Aufführungen gefahren. Eine einmalige Gelegenheit mitzuerleben, wie Technik den kreativ-künstlerischen Prozesses mitgestaltet und ein eigenständiges ästhetisches Ausdrucksmittel sein kann.

Referentin: Susanne Walentin ist Lehrerin für Mathematik, Physik und Naturwissenschaft & Technik an einem Heidelberger Gymnasium, wo sie seit vielen Jahren eine äußerst erfolgreiche Technik-AG leitet. Neben schulischen Veranstaltungen stellt diese AG die Veranstaltungstechnik auch für zahlreiche künstlerische und kommerzielle Projekte in der Region. Susanne Walentin ist außerdem die technische Leiterin auf den Deutschlandtouren der Butterfly Theatre Company aus London und war die Teamleiterin für Szenographie und Technik bei den beiden letzten Produktionen der PH-Theatergruppe *Wunderbare Welt Dissozia* und *Krabat*.